






## H2-21 | Das Raubschloss zu Ottendorf ...

<b>Treffpunkt</b>	Parkfläche Arnstein			
<b>Koordinaten</b>	N50.930702° E14.291662°			
	N50° 55.842143' E14° 17.499712'			
	N50° 55' 50.5286" E14° 17' 29.9827"			
<b>Adresse</b>	Lochräumicht, 01855 Sebnitz			
				
●○○○○○	5:00	8,35 km	419 m	419 m

### Verlauf der Wanderung

Vom *Parkplatz* begeben wir uns in den Wald hinein, um *nach* gut 100 Metern *scharf rechts* dem *Neuen Weg* in Richtung des *Aufstiegs zum Arnstein* zu folgen. Nach etwa 70 Metern warten auch schon die ersten Stufen des Tages auf uns, über die wir zur "Steiganlage" am Arnstein gelangen: Über eine Eisenkette erklimmen wir einige wenige Steine, in die Stufen geschlagen wurden – über diesen Weg gelangten auch einst die Raubritter um Siegmund von Wartenberg im Jahre 1436 in Richtung der Felsenburg.

Der weitere Weg führt uns *rechtshaltend hinauf* zur Kernburg, diese wurde bereits im 14. und zu Anfang des 15. Jahrhunderts errichtet. Durch eine enge *Felsspalte* erreichen wir die mittlere Kernburg, bevor wir über eine *Treppe hinauf* zum – heutigen – Aussichtspunkt gelangen. Auf diesem kleinen Plateau befindet sich außerdem noch die Zisterne, welche den einstigen Raubrittern zur Trinkwasserversorgung diente ...

Nach kurzer Pause begeben wir uns *zurück zum Aufstieg des Arnsteins*, um dem *Weg* nun *nach links* zu folgen. Der *Neue Weg* führt uns am Arnstein entlang, bis wir nach etwa 1,1 Kilometern auf einen Teil des *Maierwegs* treffen. Der Weg führt uns weiterhin über Waldboden in Richtung des Kleinsteins, vorbei am Grünling, und über den Goldbach. *Nach* etwa 1,95 Kilometern erreichen wir so einen *Abzweig zur Linken im Wald*, welcher uns *unterhalb des Kleinsteins* entlang führt – alternativ können wir auch dem Weg weiter in Richtung des eigentlichen Aufstiegs zum Kleinstein folgen, doch dieser Weg auf mäßiger Höhe ermöglicht es uns, einigen Kletterern bei ihrem Hobby zuzusehen.

Nach etwa 170 Metern und 30 Höhenmetern erreichen wir den *Aufstieg zum Kleinstein*, der uns über zahlreiche Treppen in Richtung der *Kleinsteinhöhle* – einem beliebten Kletterziel – führt. Die Aussicht durch die Kleinsteinhöhle ist zudem für Fotografen ein besonderes Motiv, so dass auch diese auf ihre Kosten kommen. Der weitere Weg führt uns *hinauf* in *Richtung der unteren Aussicht* auf dem Kleinstein – wer möchte, kann bereits hier eine Pause machen, oder noch bis zur *oberen Aussicht* warten. Beide Aussichten bieten etwa Platz für ca. 10 Leute, an der oberen Aussicht gibt es zudem einige schattige Stellen im angrenzenden Wald.

Die Pause hinter uns liegend, führt uns der *Weg* über 40 Höhenmeter etwa 380 Meter in *Richtung der Grenze des Nationalparks* und der Felder um Saupsdorf. Wir folgen dem *Weg rechts* in Richtung des kleinen Dörfchens, welches inzwischen zur Stadt Sebnitz gehört. Der Untergrund wechselt von nun an für etwa 2 Kilometer von Waldboden in gut befestigte Feldwege, mit vielen kleinen fiesen Steinchen ...

*Nach* etwa 990 Metern begeben wir uns *an der Gabelung auf den linken Weg* in *Richtung des Räumichtweges*. *Im Wald* wieder angekommen, folgen wir dem *zweiten linken Abzweig* entlang des Räumichtweges, bevor wir nach 1,2 Kilometern dem *Stellweg* in Richtung einer Aussicht mit Blick ins Kirnitzschtal folgen.

An dieser Aussicht können wir erneut eine kleine Pause einlegen, bevor es Zeit für den Abstieg wird. So führt uns der *Stellweg* über weitere 580 Meter *vorbei am Abzweig zum Arnstein*, bevor wir am *Parkplatz* ankommen.

## Beschaffenheit der Wege

Die gesamte Route ist für Barfuß-Wanderer nur geeignet, wenn diese einiges aushalten. So bewegen wir uns größtenteils auf Waldboden, doch ist dieser gesäumt von vielen Nadeln, sowie stellenweise von Bucheckern und Kiefernzapfen. Die Steiganlagen am Arnstein weisen einige Treppen auf, sowie eine Stufenleiter mit angerauten Flächen. Am Kleinstein finden sich zudem einige Treppen wieder. Teile der Wanderung verlaufen an den Feldern vor Saupsdorf entlang, welche zum Teil steinige, aber befestigte Wege aufweisen.